



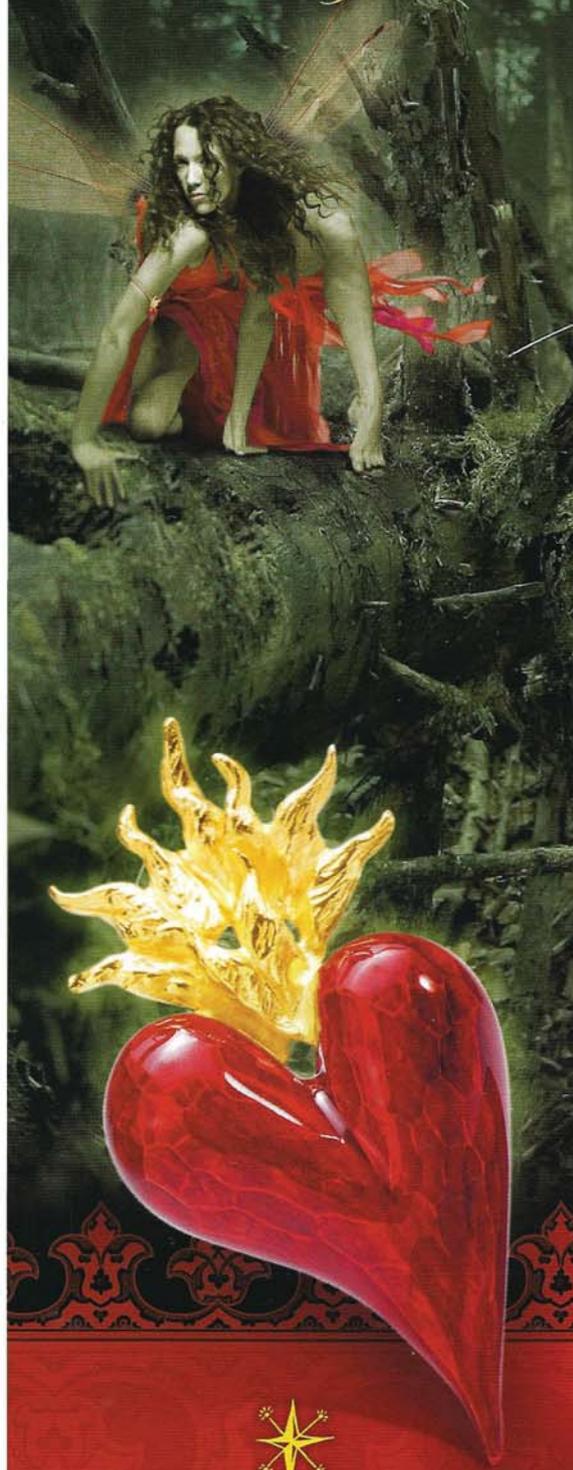
## WENN SICH DAS METALL ...

... weich und warm anfühlen würde, wäre man nicht verwundert. Die „Maserung“ – irgendwie erscheint der Ring gewachsen – hat etwas Lebendiges; ist starr und doch seltsam im Fluss. Die Oberflächen und Muster, die Felix Westenbergers Ringen Ausdruck, Tiefe und Einzigartigkeit verleihen, haben unter den Händen des Kunstschmiedes aus Reinheim zwar ihre endgültige Form erhalten, aber irgendwie auch selbst mitbestimmt. „Nicht ganz zufällige Zufälle“, so beschreibt er die Entstehung seiner Schmuckstücke. Der Autodidakt greift hierzu auf eine uralte Technik zurück: Mokume Gane. Es wurde um 1600 in Japan entwickelt und zur Verzierung von Samurai-Schwertern verwendet. Hauchdünne Platten aus Feingold, -silber, -platin und Palladium bilden die Basis, die Westenberger allein durch Druck und Hitze zusammenfügt. Mit Frässtechniken und gezielten, fast liebevollen Hammerschlägen bringt er dann das zum Vorschein, was im Material schlummert. „Liebe Dein Metall und Dein Metall wird Dich lieben“, fasst er seine Arbeit mit einem japanischen Sprichwort zusammen. Zu bewundern sind seine Arbeiten unter anderem ab dem 12. Dezember auf dem Kapuzinerplanken-Weihnachtsmarkt in Mannheim.

AUS FEUER GEBOREN –  
DAS SINNLICHE SPIEL MIT MATERIAL UND FORM



## Die andere Schmuck-Galerie



DRACHENFELS  
J D E W E L D E S I G N Y

Kornmarkt 2  
69117 Heidelberg  
06221 180416

Calwer Straße 23  
70173 Stuttgart  
0711 27368073